

«Farbsturm und Höhenrausch»

e | Für Emil Nolde bedeuteten Farben Glück: «Mir ist es, als ob sie meine Hände liebten.» Die Schauspieler Cornelia Lindner und Rico Lutz zeigen in ihrer Lesung «Farbsturm und Höhenrausch» den deutschen Expressionisten Nolde als einen Künstler, der mit Überzeugung und Energie für seine Malerei lebt. Einen, der die eigene Sprache in Bildern findet und der seine Zeit am liebsten im Freien, «bei meinen Freunden, den Bergen», verbringt. Der norddeutsche Emil Nolde malt in der Schweiz Bergriesen in Öl und Aquarell und entdeckt sich «in der fast unbezwingbaren Wirklichkeit» als mutigen Bergsteiger. Die szenische Lesung lässt diesen eindrucksvollen Künstler wieder aufleben und zeigt ihn von einer eher unbekannteren Seite. Noldes gesprochene Texte sind untermalt von beschwingten Ukulele-Klängen. Donnerstag, 17. Februar 2011, 20 Uhr, im Kirchner Museum Davos.